

Es informiert Sie	Herbert Auer
Telefon (0202)	563 6633
Fax (0202)	563 6263
E-Mail	herbert.auer@stadt.wuppertal.de
Datum	14.04.09

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit (SI/6760/09) am 18.03.2009

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Wilfried Josef Klein,

von der CDU-Fraktion

Herr Jürgen Heinemann, Herr Horst Hombrecher (bis 17.45 Uhr Vertretung für Herrn Fabian Bleck), Herr Günter Pott, Frau Gisela Schlüter (Vertretung für Frau Andrea Winterhager), Herr Rainer Spiecker,

von der SPD-Fraktion

Herr Karlheinz Emmert (bis 17.25 Uhr), Herr Thomas Kring, Herr Wilfried Michaelis, Herr Detlef-Roderich Roß,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller,

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen,

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Uwe Meyer, Herr Reinhard Steins,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass, Herr Michael Klein,

von der Verwaltung

Herr Beig. Harald Bayer, Herr Michael Drecker, Herr Werner Fischer, Frau Christina Goetz, Frau Martina Grave, Frau Anja Hag, Herr Michael Kurth, Herr Ralf Loewen, Herr Beig. Thomas Uebrick, Frau Hannelore Vorndran, Herr Thorsten Wagner, Herr Ulrich Zander,

vom Personalrat

Herr Jörg Beier, Herr Michael Schwarz,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Fabian Bleck (bis 17.45 Uhr Vertretung durch Herrn Horst Hombrecher), Frau Andrea Winterhager (Vertretung durch Frau Gisela Schlüter),

als fraktionsloses Mitglied

Herr Christoph Grüneberg,

berat. Arbeitnehmervertreter

Herr Martin Bröcker,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Christian Jageregger,

von der Verwaltung

Herr Joachim Rubert,

Schriftführer:

Herbert Auer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert der Vorsitzende, dass der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Jugendschutzkontrolle nicht mehr auf die Tagesordnung gesetzt werden konnte, da er nach der Geschäftsordnung nicht fristgerecht eingebracht wurde. Die von der Geschäftsordnung vorgesehene Ausnahme, wonach in Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind, die Tagesordnung ohne Einhaltung der Frist erweitert werden kann, greift hier nicht, da es sich um ein zurückliegendes Ereignis handelt. Der Antrag bzw. die darin enthaltene Anfrage wird mit dem Protokoll beantwortet.

I. Öffentlicher Teil

1 **Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des ESW für das 4. Quartal 2008** **Vorlage: VO/0196/09**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 18.03.2009:

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes für das 4. Quartal 2008 werden ohne Beschluss entgegen genommen.

2 **Lösung der Raumprobleme der Kfz-Zulassungsstelle** **Vorlage: VO/0138/09**

Herr Beig. Uebrick erläutert einleitend, dass zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht bekannt war, dass durch das Konjunkturpaket die Möglichkeit besteht, eine – allerdings nicht optimale – Lösung der Raumproblematik zu realisieren.

Nach eingehender Diskussion folgt der Ausschuss dem Vorschlag von Herrn Beig. Uebrick, die Erörterung der Vorlage zurückzustellen, bis der Rat der Stadt in der Sitzung vom 30.03.09 über das Maßnahmenpaket zum Konjunkturprogramm (VO/0220/09) entschieden hat.

Hinweis:

Nach Mitteilung der Verwaltung im Ausschuss für Finanzen und Besteuerung wird die im Rahmen des Konjunkturprogrammes II nunmehr favorisierte Variante 1 (kleine Lösung) im Hinblick auf die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Funktionalität überarbeitet.

Der Rat der Stadt hat das Maßnahmenpaket zum Konjunkturprogramm in seiner Sitzung vom 30.03.09 mit Änderungen, die jedoch nicht die Zulassungsstelle betreffen, beschlossen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 18.03.2009:

Die Erörterung der Vorlage wird zurückgestellt, bis der Rat der Stadt über das Konjunkturprogramm entschieden hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Sachstandsbericht Unterbringung Umweltschutzzug der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: VO/0221/09

Herr Beig. Uebrick erläutert den Stand der Verhandlungen mit Bayer-Health-Care und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Konditionen der Überlassung der Halle an die Stadt noch nicht geklärt sind.

Auf Nachfragen von Herrn Stv. Emmert und Herrn Stv. Spiecker führt Herr Beig. Uebrick aus, dass die Maßnahme durch den Geschäftsbereich für den Haushalt 2010/2011 angemeldet wird und somit der Rat im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt über die Realisierung zu entscheiden habe. Ein etwaiger Mietvertrag, der vor dem Beschluss über den Haushaltsplan abgeschlossen werden könne, müsse daher unter Vorbehalt abgeschlossen werden. Das Raumkonzept sei mit dem Umweltschutzzug abgestimmt.

Abschließend beantwortet Herr Rose, der Zugführer des Umweltschutzzuges, Fragen von Frau Stv. Siller und Herrn Stv. Todtenhausen und stellt dabei heraus, dass aus seiner Sicht perspektivisch gesehen Verbesserungen an der Fahrzeughalle und dem Vorplatz des Gebäudes notwendig seien.

Herr Beig. Uebrick räumt ein, dass gewisse Verbesserungen sicherlich wünschenswert seien, auf Grund der derzeitigen Haushaltslage die Realisierung aller Wünsche jedoch nicht machbar ist.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 18.03.2009:

Die Verwaltung wird beauftragt zügig und intensiv mit Bayer-Health-Care weiter zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Halbjahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal, 2. Halbjahr 2008
Vorlage: VO/0157/09

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 18.03.2009:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Sachstand Berufsfeuerwehr Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: VO/0178/09

Auf Frage von Frau Stv. Siller nach den Vorkehrungen, die die Stadt getroffen hat, um den zusätzlichen Personalbedarf beim Auslaufen der Opt-Out-Regelung aufzufangen, erläutert Herr Beig. Uebrick, dass im letzten Jahr zwei Lehrgänge eingestellt wurden, die zunächst die normale Personalfuktuation abdecken, was im Bereich der Verwaltung durchaus nicht mehr üblich ist. Zusätzlich wird zum 01.04.2010 noch ein Lehrgang eingestellt, dessen Stärke noch nicht feststeht, da zunächst abgewartet werden soll, ob sich Regelungen auf EU- oder Landesebene ändern.

Herr Beier weist auf die Beförderungssituation hin, die dazu führt, dass gut ausgebildete Feuerwehrleute zu Städten wechseln, in denen noch zeitnah Beförderungen stattfinden. Vor dem Hintergrund, dass die Ausbildung eines Feuerwehrmannes rund 100.000,- € kostet, eine Beförderung jedoch nur ca. 200,- €, sei die von der Bezirksregierung verordnete Beförderungssperre betriebswirtschaftlich unsinnig. Erschwerend wird –sofern die Opt-Out-Regelung tatsächlich ausläuft– hinzukommen, dass einige Kommunen die 48 Stunden Woche im 24 Stunden Dienst anbieten werden, was wiederum ein weiterer starker Anreiz für den Wechsel in andere Städte sei.

Herr Beig. Uebrick weist darauf hin, dass die Bezirksregierung bis zur Vorlage des, durch den Rat zu beschließenden, Haushaltssicherungskonzepts, keine Beförderungen zulassen wird. Er berichtet weiter über eine geplante Aktion „Schule und Feuerwehr“, bei der interessierten jungen Menschen vermittelt werden soll, dass neben geistigen und handwerklichen Voraussetzungen bei der Feuerwehr auch die körperliche Fitness eine Rolle spielt, da eine große Anzahl ansonsten geeigneter Bewerber bei den Einstellungstests leider am Sporttest scheitern.

**5.1 Beantwortung der Großen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0178/09/1-A**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 18.03.2009:

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**6 Sachstandsbericht Ordnungsdienst
Vorlage: VO/0201/09**

Herr Loewen erläutert die Vorlage und gibt dem Ausschuss weitergehende Informationen über die Bedeutung der Leitstelle für die Arbeit des Ordnungsdienstes. Weiterhin kündigt er für dieses Jahr noch Sachstandsberichte zu den Themen Jugendschutz und Kinderspielplätze (Umsetzung der Änderung der Straßenordnung) an.

Auf Frage von Frau Stv. Siller führt Herr Loewen aus, dass die Mitarbeiter des Ordnungsdienstes regelmäßig in Deeskalationstechniken geschult werden. Zur Ansiedlung der Stelle Jugendschutzkoordination beim Ordnungsamt weist er darauf hin, dass hier nur die Maßnahmen mit allen am Thema Jugendschutz beteiligten Dienststellen und Dritten koordiniert werden. Jugendschutz werde somit nicht nur unter ordnungsrechtlichen Aspekten betrachtet.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit vom 18.03.2009:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Herr Loewen berichtet, dass seit dem 15.02.09 ca. 2.500 Hinweiszettel an Kraftfahrzeuge verteilt wurden, die ohne Umweltplakette in den Umweltzonen geparkt haben. Die betroffenen Autofahrer wurden so nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass ab dem 01.04.09 Bußgelder i.H.v. 40,-€ (+ 1 Punkt) verhängt werden, sofern man ohne Umweltplakette oder Ausnahmegenehmigung in einer

Umweltzone angetroffen wird. In der verbleibenden Zeit bis zum 01.04.09 sollen die Bürger zudem noch über die Medien für das Thema sensibilisiert werden. Diese Vorgehensweise ist zwischen den Städten Düsseldorf und Wuppertal, in denen die Umweltzonen gleichzeitig in Kraft treten, abgestimmt worden.

Auf weitere Nachfragen stellen Herr Beig. Uebrick und Herr Loewen fest, dass auch ausländische Verkehrsteilnehmer der Plakettenpflicht unterliegen, und dass in Wuppertal erteilte Ausnahmegenehmigungen von der Plakettenpflicht auch in anderen Städten und umgekehrt gültig sind.

Wilfried Josef Klein
Vorsitzender

Herbert Auer
Schriftführer